



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzer Begriff/ Oder Lebens-Verfassung/ Sambt denen
Miraclen/ vnd Wunderwercken deß Heiligen/ vnd Grossen;
Von Eugenio dem IV. Diß Nahmens Römischen Babsten/
der allgemainen Christlich-Catholischen ...**

Haydt, Johann Bonus

Jngolstatt, 1694

Erster Absatz/ Andacht die arme Seelen in dem Fegfeur betreffent.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37046

Erster Absatz.

Andacht

Die arme Seelen in dem Fegfeyr betreffend:

Wie schon oben mit mehreren vermeldet worden / als der H. Nicolaus sich in dem Closter zu Valmanente, oder vilmehr / wie es heutiges Tags genennet wird / zu Valmagnente einbefunden / ist es nit lang angestanden / daß die arme Seelen in dem Fegfeyr bey dem H. Nicolao, als bey ihren vor dem Angesicht Gottes in Ansehung seiner grossen Verdiensten groß- vnd vilgiltigen Patronen sie auß den schmerzlichen Flammen des Fegfeyrs zuerlösen siehentliche Hilff / vnd Beystandt gesucht haben. F. Peregrinus von Osimo, welcher dem H. Nicolao in seinen Lebenszeiten sehr wol bekandt ware / dazumahlen aber auß gerechten Urthail Gottes sich in dem Schuld-Thurn des Peynlichen Fegfeyrs auffhaltete / wurde von anderen armen Seelen gleich als ein Pottschaffter zu dem H. Nicolao abgeordnet / ihne durch sein siehentliches Bitten dahin zuvermögen / daß Er 7. Tag nacheinander / das ist / ein ganze Wochen hindurch vor sie wegen ihrer Erlösung dem Allmächtigen Gott sein heilig Mess-Opfer auffopfern solte. Aldieweilen aber der H. Nicolaus nach seinem bereit-willigsten Verlangen ihren siehentlichen Begehren nit genug thun können / dennach Er selbige Wochen hindurch das Convent-Ambt zusingen verburden ware / also hat ihne die Seel F. Peregrini (umb noch grössere Barmherzigkeit in seinem Herzen zuerwecken) in ein von dem Closter unweit entlegenes Thall geführet / allwo Er ihne ein unzahlbare Mangedel in den schmerzlichen Flammen des Fegfeyrs leyder den armen Seelen gewisen hat / welche ihne Nicolao alle mit einer unaußsprechlich-traurig- vnd weheklagender Stimme zugeruffen / daß

Er doch ihr Bitt erhören / diese Wochen hindurch ihnen einen Patronen abgeben / vnd das heilige Mess-Opfer vor sie auffopfern wolte / mit aller trostreichister Versicherung / daß Er durch solches Mittel den mehreren Theil auß ihnen von disen haissen / vnd schmerzlichen Flammen erledigen / vnd in die ewige Glory übersehen wurde / welches dem H. Nicolao also zu Herzen gangen / daß Er gleich seinem Oberen zu Füßen gefallen / demüthiglich umb verlaub gebeten / damit Er denen armen Seelen nach verlangen angenehme Hilff laisten möchte / daß / als es geschehen / hat sich Fr. Peregrinus abermahlen an statt aller anderen Seelen des Fegfews bey ihm danckbahr eingestellt / vnd in Persohn aller anderen schuldisgisten Danck abgelegt / mit vermelden / daß durch das heilige Mess-Opfer beforderist / nachmahlig durch seine grosse Verdienst der mehrere Theil auß ihnen / ja ein unzählbare Mänge dero auß den Peynlichen Flammen des Fegfews wären erlediget / vnd nunmehr Kinder der ewigen Seeligkeit worden. In Ansehung dieser denckwürdigsten Begebenheit vil andächtige Christen Gelegenheit genommen / daß sie denen armen Seelen in dem Fegfewr verhilfflich zuseyn / vnd mildiglich beyzuspringen den H. Nicolaum vor einen Patronen erwöhlet / zu dessen Ehren vor die gedachte arme Seelen 7. heilige Messen lesen lassen / wodurch nit nur vor die arme Seelen in dem Fegfewr / sonder auch vor diejenige / welche solche Andacht auß herblichen Mitlenden auff sich genommen / ein unaussprechlicher Seelen-Nutzen schon zum öffteren verschaffet worden. Die 7. heilige Messen aber werden folgender Gestalten außgethaillet.

Die erste H. Mess wird gelesen vor diejenige Seel / welche von allen Verlassen ist / keinen Freund mehr hat / vnd ihrer niemand anderer mehr gedendet / sonder alleinig das allgemaine Gebett der Kirchen Gottes zugentessen hat.

Die andere wird gelesen / vor diejenige Seel / welche die jüngste in das Fegfewr angekommen ist.

N

Die

Die dritte vor diejenige Seel / welche schon zum allerlängsten in den Peynlichen Flammen des Fegewers verharret ist.

Die vierdte vor diejenige Seel / welche zum allerlängsten in dem schmerzblichen Fegewer zuverbleiben hat.

Die fünffte vor diejenige Seel / welche die allernechste vor allen anderen bey der Erlösung ist.

Die sechste vor diejenige Seel / welche die allergrößte / vnd schmerzblichste Peyn leydet.

Die sibende vor diejenige Seel / welche auff diser Welt vor allen anderen ein grössere Andacht zu der gloriwürdigen Mutter Gottes getragen hat.

Diese Andacht / wann man selbe mit wahren vertrauen auff den H. Nicolaum verrichtet / wird es nit nur grosse Hilff / vnd Nutzen bringen denen armen Seelen in dem Fegewer / sondern auch denjenigen / welche durch so erwehnte Andacht von dem H. Nicolao , ein vnd andere Gnad zuerhalten verlangen / wann man aber dise 7. heilige Messen nit selbst lesen / oder aber auß Ermanglung der Mitteln nit kan lesen lassen / seynd doch solche Gnaden eines Weegs zuerhalten / wann man mit obgesetzter Meinung dergleichen 7. heilige Messen vor die arme Seelen in dem Fegewer hören / vor sie andächtiglich betten / die H. Beicht / vnd Communion sambt anderen guten Wercken vor sie auffopfern / vnd entlichen bey einer jeden heiligen Mess 7. Pater noster , sambt so vilen Ave Maria betten wird. Welche aber lesen können / solten bey jedwedern Tag auff die leste folgendes Gebett hinzusetzen.

Antiphona.

Hostias & preces tibi Domine offerat S. Nicolays pro animabus illis , quarum hodie memoriam facimus , fac eas Domine ipso intercedente de morte transire ad vitam.

℣. S. Nicolae de Tolentino

℟. Ora pro animabus purgatorij

Oremus

Oremus.

Deus, qui B. Nicolaum de Tolentino pro animabus purgatorij septies celebrantem misericorditer exaudisti, ipsas quoque per nostras preces, & ejus intercessione miseratus absolue. Per Christum Dominum nostrum. Amen.

Antiphon.

Der H. Nicolaus opfere dir auff O H Erz diß vnser Gebett / vnd Mess: Opfer / vor die jenige Seelen / deren wir heut gedenscken / du aber verleyhe gnädiglich / daß sie durch sein Vorbitt von dem Todt zu dem ewigen Leben eingehen.

v. H. Nicolae von Tolentin

z. Bitte vor die arme Seelen in dem Fegewr.

Gebett.

O Güttiger/Barmhertziger Gott/der du den H. Nicolaum von Tolentin / als Er sibemahl das Ambt der H. Mess vor die arme Seelen verrichtet / mildiglich erhöret / verleyhe vns auch durch seine heilige Verdienst/ vnd Vorbitt/daß die jenige Seelen/ deren wir heut absonderlich gedenscken / auß ihren schmerzlichen Pynnen erlediget / vnd in die ewige Frewden zeitlich auffgenomen werden. Durch Christum vnsern H Erzn. Amen.

Leßlich so können auch dise heilige 7. Messen in einen/oder mehr Tügen der Wochen / von dem H. Nicolao, von einem anderen heiligen/Festiv, oder Votiv, wie auch in Requiem, oder Seels Messen nach eines jedwederen Belieben / vnd Andacht gelesen werden / auch auff einem Privilegirten / oder nit Privilegirten Altar / wie es immer gefählig ist.

K ij

Anderer